

Linksgrüne Demokratiebewältigung

Wilfried Müller, 3. Februar 2024

Der deutschen Innenministerin Faeser ist der deutsche Verfassungsschutz unterstellt. Der wird jetzt instrumentalisiert, um Propaganda gegen Oppositionelle zu machen. Daten werden geleakt, man lässt durchblicken, dass Material gesammelt wird. Eine Verdächtigung wird konstruiert und publiziert, aber nicht justitiabel belegt.

Das ist eine Besudelung, gegen die sich die Betroffenen kaum wehren können, z.B. die AfD und der Ex-Verfassungsschützer und Werteunion-Gründer Maaßen. Die Vorgangsweise ist illegitim, das ist ein Amtsmissbrauch.

Nicht nur da werden nichtjustitiable Sachverhalte aufgebauscht und für Propaganda genutzt, bis hin zur Dämonisierungskampagne. Es geht nach dem Vorbild der "Meldestellen", wo nichtjustitiable "Vorfälle" denunziert werden können, um Gesinnungskontrolle und -manipulation zu betreiben. Das ist in Deutschland mittlerweile in erheblichem Maß der Fall. **Der Reihe nach:**

Aufatmen

Vor einer Weile wurde an dieser Stelle erleichtert zur Kenntnis genommen, dass die linksgrüne Meinungshoheit gebrochen war. In den meisten Nachbarländern hat sich die Vernunft durchgesetzt, und auch in Deutschland durfte über Migration usw. gesprochen werden, ohne dass der Terror von Nazi-Vorwürfen ausgelöst wurde. Was noch wenige Monate zuvor unaussprechlich war, durfte nun auch von Leuten gesagt werden, die nicht "AfD" waren. (Der Alptraum geht zu Ende, <https://atheisten-info.at/downloads/Alptraum.pdf> und CDU: Toxische Merkel-Agenda exorziert, <https://atheisten-info.at/downloads/MerkelAgenda.pdf>).

Gegen diese Entkrampfung ist nun eine Kampagne angelaufen, die den alten Zustand der Omerta wiederherstellen soll; das Thema Migration soll nicht mehr frei diskutiert werden - das ist die Anklage, die hier erhoben wird. Der Vorwurf ist, dass die deutsche Regierungspolitik Manipulation und Desinformation treibt, um die Bevölkerung abzulenken und gefügig zu halten, mit dem Ziel, die Open-Border-Politik vor der zunehmenden Kritik zu retten.

Es gibt keine direkten Beweise für solche Beschlussfassungen, weil es die Opposition versäumt hat, Spione in die Gremien einzuschleusen, der Entscheidungsprozess kann also nicht belegt werden. Aber das, was politisch umgesetzt wird, reicht vollkommen als Beweis für die Manipulation und Desinformation. Das soll jetzt aus dem Blickwinkel von beiden politischen Lagern beleuchtet werden. Zuerst aus der Sicht der Hauptbetroffenen, der AfD.

Analyse rechts

Tatsache ist, dass die AfD einen völkischen Flügel hat. Dem gehören Parteioffizielle an, und wenn die sich anstößig äußern, kontaminiert das die Partei. Deshalb hat die AfD einen Anruch von Nazi und rechtsradikal, für den sie zu recht kritisiert wird. Im Parteiprogramm steht aber nichts von Deportation der legal hier Lebenden drin, oder von Abschaffung von Demokratie, Rechtsstaat, Freiheit und Wohlstand. Geschweige denn, dass irgendwas von der Art schon politisch umgesetzt würde - jedenfalls nicht von Seiten der AfD.

Es geht also im Wesentlichen um nichtoffizielles Gerede. Daraus wurde mit Hilfestellung von Politik, NGOs und Medien: "Die AfD ist Nazi, faschistisch und rechtsradikal", und "die AfD-Wähler sind Nazis, Faschisten und Rechtsradikale". Die Foren sind voll Hetze, wo die Forenisten die AfD-Dämonisierung immer weiter perfektionieren.

Wenn solche Maßstäbe auf "die Muslime" angewendet würden, könnte man ihnen allen unterstellen, sie wären gewalttätig und übergriffig. Auch wenn diese Eigenschaften auf einige zutreffen, gibt es viele andere, bei denen das nicht so ist. Man darf das nicht pauschalisieren, aber genau das ist es, was die AfD-Dämonisierer tun. Sie messen mit zweierlei Maß. Pauschal gegen "die Muslime" zu sein, das ist gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit. Pauschal gegen "die AfD" zu sein, das ist Demokratieschutz.

Der Erfolg der AfD liegt nun nicht am völkischen Flügel, er ist an etwas anderem festzumachen: Die große Mehrheit der Deutschen will nicht, dass unkontrolliert alle ins Land reinkommen können, die an der Grenze "Asyl" sagen. Es gibt aber nur eine Bundestagspartei, die das im Programm hat, und das ist die AfD. Alle anderen Bundestagsparteien treten nicht gegen Open Border ein bzw, sie tun nur so und heucheln drumrum.

Wir haben also den Zustand, dass eine Bevölkerungsmehrheit keine politische Vertretung findet außer bei der AfD - und wer für die AfD optiert, wird als "Nazi", "Faschist" und "Rechtsradikaler" bezeichnet.

Das ist diskriminierend, und an der Diskriminierung arbeitet die Regierung mit, in Wort und Tat. Sie stellt sich gegen die Bevölkerung; dabei will die nicht die Demokratie abschaffen, sondern den linksgrünen Demokratiemissbrauch, Merkel-Regierungen mitgemeint. Unter Merkel wurde das Experiment der offenen Grenzen (Open Border) schnell mal eingeführt und dann, ohne die Bevölkerung dazu zu hören, permanent hingenommen. Damit wurde ein tragendes Element der staatlichen Souveränität ohne demokratisches Votum gecancelt. Das ist staatszersetzend und undemokratisch.

Jetzt ist ein Blick auf die Gegenseite fällig. Nebenbei gibt es dazu eine humoristische Einlassung, die an dieser Stelle publiziert wurde, und die das Geschehen realistisch persifliert ([Linksgrüne Satire https://atheisten-info.at/infos/info6569.html](https://atheisten-info.at/infos/info6569.html)).

Analyse links

Hier wird zunächst einmal die Gesinnungslage dargestellt, wie sie bei der Speerspitze der Linksrünen vorherrscht, also beim Gegenpol zu den Nazis. Da geht es um nichts weniger als den Wunsch nach Umvolkung, verkläusuliert in den Worten, "zuviel weiße Gesichter in Deutschland", "toxische weiße Deutsche" und "Multikulturalismus". Wo also Rechtsradikale von Deportation und Remigration der Migranten träumen, träumen Linksrünradikale von Umvolkung bzw. "Cultural Replacement" der ganzen restlichen Bevölkerung. Zum verzerrten Bild gehört, wie wenig diese demokratiefeindliche Zielsetzung thematisiert wird, während es sogleich skandalisiert wird, wenn ein rechtsradikaler Spinner der neo-faschistischen Diktatur das Wort redet. Dagegen können linksrünradikale Spinner von "Erschießung der Reichen" reden, und das ist gerade mal ein paar Meldungen wert. Man stelle sich den Aufschrei vor, wenn das nicht auf einer "Strategiekonferenz" der Linken gesagt worden wäre, sondern von der AfD.

In den linksrünen Parteiprogrammen finden sich keine Erschießungsphantasien, aber die Umvolkung ist in verkläusulierter Form präsent. Das nennt sich dann Multikulti, Vielfalt, Offenheit, Inclusion usw. Der Bevölkerungsaustausch läuft einerseits unter "Geburtenmangel", "Bestandserhaltung" und "Arbeitskräftebedarf", andererseits unter "Schutz für Gefüchtete", "humanitäre Hilfe" und "da kommen Facharbeiter". Die Diskussion, ob die Bevölkerung überhaupt Bestandserhaltung und massenweisen Zuzug von prekären Arbeitskräften will, wurde komplett unterbunden, geschweige denn, dass die Bevölkerung dazu gefragt worden wäre.

Aber in der Realität wird das seit vielen Jahren umgesetzt.

Das Umvolkungsexperiment läuft. Seit fast 10 Jahren werden jeden Tag im Schnitt rund 1000 Leute aufgenommen (Familiennachzug und Kontingente incl.). Open Border findet real statt, und zwar in der permissiven Form, dass alle Leute aufgenommen werden, ohne Kontrolle, ohne Einschwören auf unsere demokratischen Werte. Die Erfassung vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge ist eine Farce, weil praktisch jeder bleiben darf, der mal da ist. Die Einstufung nach Asyl- und GFK-Berechtigung ist nur Augenwischerei, weil auch die Unberechtigten bleiben und voll versorgt werden. Nur wenige % werden ausgeschafft, und die können wiederkommen.

Die meisten Asylmigranten kommen aus Kulturen, die sind voraufgeklärt, unemanzipiert, patriarchalisch, tabubelastet, abergläubisch, clanbildend und menschenfeindlich (Frauenverachtung, Schwulenfeindlichkeit und beim Islam Judenhass). Die Asylmigranten werden keinem Druck unterworfen, sich in die Werte der westlichen Kultur zu integrieren. Sie müssen nicht arbeiten, wenn sie nicht wollen, so dass für einen Großteil auch dieser Anpassungsdruck entfällt.

Das Umvolkungsexperiment läuft, und es gibt keine Erfolgskontrolle davon. Die Ergebnisse wären geeignet, um auch bei den Gutwilligen Zweifel aufkommen zu lassen. Dann wäre es für alle klar, wie ineffizient, fehlgeleitet und kontraproduktiv die Hilfe für bedürftige Menschen in Form der Asylimmigration ist. Dann kommt raus, dass die Bedürftigsten vernachlässigt werden, dass die meisten Ankommenden Vorteilssuchende sind, dass die meiste Hilfe also den falschen zugutekommt, dass sie unsere Arbeitskraftprobleme nicht lösen, und wie viele sich nicht integrieren wollen und sich lieber an die Scharia halten.

Gegenschlag

Aber weil nicht sein kann, was nicht sein darf, wird nichts richtig geprüft. Während die EU alles und jedes zertifiziert, bleibt das große Umvolkungsexperiment unzertifiziert. Die Politik unternimmt große Anstrengungen, damit die Defizite der Migrationspolitik nicht ruckbar werden. Open Border ist unausgesprochenermaßen zum Dogma geworden. Es ist sakrosankt und darf nicht hinterfragt werden. Und so werden alle zusammen in die Nazi-Ecke gedrängt, die irgendwie open-border-kritisch sind. Mit diesem Dreh wird das Eintreten gegen Open Border als "undemokratisch" desavouiert.

Um das Ende von Open Border zu hintertreiben, wird die Dämonisierung der AfD veranstaltet.

Das beschädigt Meinungsfreiheit und Demokratie, und das steckt hinter der Schaumschlägerei, mit der Millionen Wohlmeinnde auf die Straße gelockt wurden, um gegen einen künstlich aufgebauchten Popanz zu demonstrieren. Die Leute wurden instrumentalisiert und irreführt, denn die rechte Gefahr ist eine theoretische, unterstellte. Die linksrüne Gefahr ist dagegen real. Sie wird jeden Tag weiter ausgebaut, aber es soll nicht diskutiert werden, was für Probleme da ins Land geholt werden. Unter der Ägide des Multikulturalismus' ist Deutschland in großem Maß der politischen Manipulation anheimgefallen. Damit versucht eine linksrüne Minderheit, ihren Willen am Mehrheitswillen vorbei durchzusetzen. Es werden Fakten geschaffen, und das wollen sie nicht hinterfragt sehen.

Sie werfen der Opposition Demokratiefeindlichkeit vor, aber die wahren Demokratiefeinde sitzen in den NGOs, im ÖR und vor allem in der Regierung. Die wollen partout nicht tun, was die Bevölkerung will, und das ist undemokratisch. Ein weiteres Beispiel zeigt, wie umfassend die Indoktrinierung ausgeübt wird. Zur Manipulation gehört nämlich auch, dass der neue Antisemitismus "den Deutschen" zugeschrieben wird. Dabei gibt es das unter herkömmlichen Deutschen kaum noch. Höchstens in Form von Israelkritik, die dann auch gleich unter "Antisemitismus" vereinnahmt wird. Der neue Judenhass kommt aber größtenteils von migrantischer Seite. Antisemitismus gehört nicht zu Deutschland, der gehört zum Islam!

Das wird absichtlich ignoriert, um auf der Schuldschiene reiten zu können. Noch ein Manipulations-Instrument für die linksrünen Demokratiebewältiger.